

9. 5. 1959.

Stadtfeuerwehr Voitsberg rüstet für den Landesfeuerwehrtag

Eine Arbeitstagung für den Landesfeuerwehrtag 1959 in Voitsberg fand kürzlich im Café Mayer in Voitsberg statt. Bezirksfeuerwehrrat Hauptmann Ignaz Duschek begrüßte den Bezirkskommandanten Mayer, seinen Stellvertreter Bohmann, die Abschnittskommandanten Fechter, Wiesinger und Klinger, den Bezirks-Geschäftsführer Karl Kriehuber und die Vertreter der Glasfabriksfeuerwehr Voitsberg. Nachdem eingehend über die bereits geleisteten Vorarbeiten berichtet und über die Organisation für die Durchführung des Landesfeuerwehrtages gesprochen wurde, erklärte Bezirkskommandant Mayer, daß der Landesfeuerwehrtag auch eine Sache des ganzen Bezirkes Voitsberg sei und er verlangte von allen Feuerwehren vollste Mitarbeit mit der Stadtfeuerwehr Voitsberg, damit dem für die Stadt Voitsberg und darüber hinaus für den ganzen Bezirk so bedeutungsvollen und ehrenvollen Tag auch ein Erfolg beschieden sei. Die anwesenden Feuerwehrkommandanten waren sich alle einig, daß die Stadtfeuerwehr Voitsberg in kameradschaftlicher Weise von allen Feuerwehren des Bezirkes zu unterstützen ist. G.

Gefährlicher Brand in Kowald

Am Samstag, 2. Mai, brach gegen 20 Uhr im Geräteschuppen des Besitzers Koglwolfshuber ein Brand aus. Der Geräteschuppen wurde ein Raub der Flammen. Die Stadtfeuerwehr Voitsberg rückte mit zwei Löschzügen unter dem Kommando der Brandmeister Siedler und Strablegg aus. Da kein Löschwasser vorhanden war, gestaltete sich die Löscharbeit sehr schwierig. Mit Kübelspritzen wurden die aus Holz erbauten Nebenobjekte geschützt. Die Brandbekämpfung wurde mit dem Tanklöschfahrzeug durchgeführt, wobei das Wasser in mehreren Fahrten von einem Hydranten der städtischen Wasserleitung geholt werden mußte. Um zwei Uhr rückten die zwei Löschzüge ein. Die Brandwache verblieb bis acht Uhr früh an der Brandstelle. Am Sonntag erst konnte durch nochmaligen Einsatz des Tankwagens die endgültige Ablöschung durchgeführt werden. Bei diesem Brand bewährte sich das Tanklöschfahrzeug wieder einmal bestens und zeigte, wie wertvoll ein solches Löschgerät in wasserarmen Gegenden ist. Nur durch den Einsatz dieses Gerätes konnte ein viel größerer Schaden verhindert werden. G.